

Stadtrat

An das Stadtparlament

Ruth Erat, SP-Gewerkschaften-Juso
Motion vom 24. Januar 2017 „Attraktiver ÖV“

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Ruth Erat, SP-Gewerkschaften-Juso reichte zusammen mit 20 Mitunterzeichnenden am 24. Januar 2017 beim Stadtparlament eine Motion mit folgendem Wortlaut ein:

An den Bus-Haltestellen ist, wenn immer möglich, ein Unterstand zu errichten, an stark frequentierten Haltestellen ein gedeckter Veloständer. Dafür ist auf das Budget 2018 ein entsprechender Rahmenkredit vorzubereiten.

Begründung

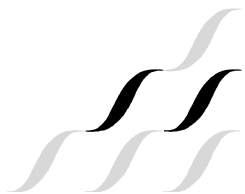
Nun ist der lange ersehnte Busbahnhof im Sauer Werk 2 realisiert - eine grosszügige Anlage mit passenden Anzeigetafeln und nah beim Bahnhof und durch eine Unterführung mit Rampe, respektive Lift mit diesem verbunden. Das ist erfreulich und wertet den Ort und den Arboner ÖV auf. Dieser hat gerade im Busbereich für Arbon grosse Bedeutung. Dieser gemäss sind denn auch die Schnellbusse nach St. Gallen und durch die zusätzlichen Kurse nach Romanshorn wichtige Verbesserungen erzielt worden. Dank einer guten Nutzungsfrequenz führt dies auch zu einer Steigerung der Einnahmen. Der eingeschlagene Weg weist in die entsprechende Richtung. Aber alle, die den Bus nutzen, sehen auch gleich, dass diesem Werk gleichsam die Schlusssteine fehlen. Wer unter dem neuen Bushofdach steht, dem pfeift der Wind um die Ohren. Wer in Frasnacht oder beim ehemaligen Bündnerhof auf den Bus wartet, steht im Regen. Man steht - auch wenn für manche Nutzerin, manchen Nutzer Sitzen eine Erleichterung wäre. Zudem sucht man auch gedeckte Fahrradständer an häufig frequentierten Orten vergeblich. Da gibt es Nachbesserungsbedarf.

Es sind dafür

*Die Grundvoraussetzungen (Landerwerb etc.) abzuklären,
die angemessene Form des Bedarfs zu eruieren,
und die Realisierungsformen und Kostenfolgen aufzuzeigen
und in entsprechender Form ins Budget aufzunehmen.*

Beantwortung

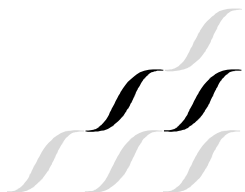
Der Stadtrat teilt die Meinung der Motionärinnen und Motionäre, dass der Öffentliche Verkehr für unsere Stadt eine grosse Bedeutung hat, in Zukunft eine noch grössere Bedeutung haben wird. Darum hat sich der Stadtrat in den letzten Jahren sehr dafür eingesetzt, dass das Busangebot wesentlich ausgebaut und die Infrastruktur verbessert wurde. Trotz angespannter Finanzlage war der Stadtrat auch bereit, für den Öffentlichen Verkehr wesentlich mehr Mittel einzusetzen. Beispiele dafür sind der Halbstundentakt auf den Buslinien nach Romanshorn und Amriswil, die Ausweitung des Schnellbusbetriebs nach St. Gallen sowie der neue Bushof beim Bahnhof.



Erwägungen

Bezüglich der Infrastruktur der Bushaltestellen haben wir aktuell folgende Situation:

Haltestelle	Richtung	Halt Bus 200	Halt Bus 201	Halt Bus 202	Halt Bus 940	Halt Bus 941	Wartehaus	Veloständer
Alpenblick	einwärts	X		X			X	
	auswärts	X		X			X	
Alter Werkhof	einwärts	X		X	X			
	auswärts	X		X	X			
Bergli	einwärts	X		X	X		X	
	auswärts	X		X	X		X	
Bündnerhof	einwärts		X					
	auswärts		X					
Bushof		X	X	X	X	X	X	X
Frasnacht Arbonia	einwärts					X		
	auswärts					X		
Frasnacht Bruderer	einwärts					X		
	auswärts					X		
Frasnacht Domino	einwärts					X		
	auswärts					X		
Frasnacht Post	einwärts					X		
	auswärts					X		
Kupferwiese	einwärts		X	X				
	auswärts		X	X				
Landquartstrasse	einwärts		X	X				
	auswärts		X	X				X
Romanshorneerstrasse / LSA	einwärts	X		X	X	X		
	auswärts	X		X	X	X	X	
Romanshorneerstrasse / Spar	einwärts				X	X		
	auswärts				X	X	X	
Scheidweg	einwärts				X	X		
	auswärts				X	X		
Seemoosholz	einwärts				X	X		
	auswärts				X	X		X
Stachen Post	einwärts	X					X	
	auswärts	X					X	
Stahelplatz	einwärts	X		X		X		
	auswärts	X		X		X	X	X
Steineloh Rotbuch	einwärts				X			
	auswärts				X			
Steineloh Sternen	einwärts				X			
	auswärts				X			
Wildpark	einwärts	X		X			X	
	auswärts	X		X			X	X

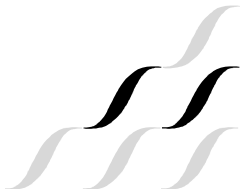


Aus der vorausgehenden Tabelle ist ersichtlich, dass an vielen Haltestellen eine Verbesserung nötig ist. Dabei könnten je nach Situation Buswartehäuschen (BWH), wie zum Beispiel eines beim Stahelplatz erstellt wurde oder eine schmale Ausführung davon (HW schmal), wie in Romanshorn verschiedentlich anzutreffen ist, errichtet werden. Die Kosten dafür betragen inkl. Fundament und Anpassungsarbeiten durchschnittlich etwa Fr. 33'000.-- respektive Fr. 22'000.--. Einen gedeckten Veloständer desselben Typs sieht man beispielsweise beim Wildpark. Da sind mit etwa Fr. 23'000.-- zu rechnen.



Der Stadtrat ist bereit, an den nachstehend aufgeführten Haltestellen die Infrastruktur wie folgt zu verbessern:

Haltestelle	Richtung	Ausbau	Kostenschätzung Haltestelle	Priorität	Aufwertung nach Prio
Alpenblick	einwärts	BWH	33'000.00		
	auswärts	BWH / Velo	54'000.00		
Alter Werkhof	einwärts	BWH schmal	23'000.00	A	23'000.00
	auswärts	BWH schmal	23'000.00	A	23'000.00
Bergli	einwärts				
	auswärts				
Bündnerhof	einwärts				
	auswärts	BWH / Velo	54'000.00		
Frasnacht Arbonia	einwärts	BWH schmal	23'000.00		
	auswärts	BWH schmal	23'000.00		
Frasnacht Bruderer	einwärts	BWH schmal	23'000.00		
	auswärts	BWH schmal	23'000.00		
Frasnacht Domino	einwärts	BWH schmal	23'000.00	A	23'000.00
	auswärts	BWH schmal	23'000.00	A	23'000.00
Frasnacht Post	einwärts	BWH schmal	23'000.00		
	auswärts	BWH schmal	23'000.00		
Landquatstrasse	einwärts	BWH schmal	23'000.00	A	23'000.00
	auswärts	BWH / Velo	54'000.00	AA	54'000.00
Romanshonerstrasse / LSA	einwärts	BWH schmal	23'000.00	A	23'000.00
	auswärts	Velo	22'000.00	A	22'000.00
Arbon / Romanshonerstrasse Spar	einwärts	BWH schmal	23'000.00		
	auswärts	BWH schmal	23'000.00	A	23'000.00
Seemoosholz / Schule Seegarten	einwärts	BWH schmal	23'000.00	AA	23'000.00
	auswärts	BWH	33'000.00	AA	33'000.00
Stachen Post	einwärts				
	auswärts	Velo	22'000.00		
Stahelplatz	einwärts	BWH schmal	23'000.00		
	auswärts	BWH / Velo	erledigt		
Steineloh Rotbuch	einwärts				
	auswärts	BWH schmal	23'000.00		
Steineloh Sternen	einwärts				
	auswärts	BWH schmal	23'000.00		
Wildpark	einwärts			SR	
	auswärts	BWH / Velo	erledigt	SR	
		Ausbau	686'000.00	Aufwertung:	293'000.00
* Ausbau ohne Abgleich Standort Ein- Ausstieg		UVG 5%	34'300.00	UVG 5%	14'650.00
* Bauleistungen geschätzt					
* Synergie Kanton / Stadt BehiG ausstehend		Zwischentotal I	720'300.00	Zwischentotal I	307'650.00
* Landgespräche ausstehend					
* BWH ohne Fahrplanhalterung und Abfalleimer		Ing.-Leistungen 10%	72'030.00	Ing.-Leistungen 10%	30'765.00
* BWH mit Solarpanel		Zwischentotal II	792'330.00	Zwischentotal II	338'415.00
* Beschriftung Frutiger light					
		MwSt. 8%	63'386.40	MwSt. 8%	27'073.20
		Gesamttotal	855'716.40	Gesamttotal	365'488.20



Die Kosten für die mit Priorität A vorgeschlagenen Massnahmen betragen inkl. Ingenieurleistungen, Unvorhergesehenes und Mehrwertsteuer rund Fr. 365'000.--. Das Häuschen bei der Schule Seegarten ist bereits im Projekt des Kantons enthalten und bewilligt und wird im laufenden Jahr umgesetzt. Dabei nicht berücksichtigt ist der Ausbau verschiedener Haltestellen nach dem Behindertengesetz, wie sie der Kanton anstrebt. Hier sind dann über die Jahre Kosten von über 1 Mio. Franken zu tragen.

Die ÖV-Wartehäuschen, Veloständer und Erstellungskosten können aus der Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung gedeckt werden. Denn gemäss Art. 9 Parkierreglement sieht die Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung vor, dass diese Gelder für Massnahmen zur Förderung des Fussgänger-, Fahrrad- und öffentlichen Verkehrs verwendet werden dürfen.

Der Saldo der Spezialfinanzierung beträgt per 31. Dezember 2016 2,157 Mio. Franken. Im Budget 2017 sind Entnahmen für die folgenden Investitionen vorgesehen:

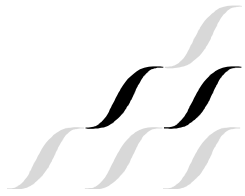
- St. Gallerstrasse / Fussgängerübergang (Fr. 100'000.--)
- Schrankenanlage Hafendamm (Fr. 120'000.--)
- Tempo 30-Zonen (Fr. 20'000.--)
- Ausstattung Bushaltestellen (Fr. 100'000.--)
- Bushaltestelle Romanshornestrasse (Fr. 150'000.--)
- Veloabstellplätze SBB Bahnhof (Fr. 200'000.--)

In Anbetracht neuer Einlagen dürfte der Saldo Ende 2017 nach wie vor über 2 Mio. Franken betragen.

Schlussfolgerung

Der Stadtrat erachtet es als zweckmässig, die Infrastruktur an den Haltestellen des öffentlichen Verkehrs zu verbessern. Diese Attraktivitätssteigerung würde zu mehr Fahrgästen führen und damit die Wirtschaftlichkeit verbessern, was wiederum zu geringeren Beiträgen der Stadt führen würde. Diese Verbesserungen lohnen sich also auch finanziell. Ausserdem könnte erreicht werden, dass verschiedene Angebote, die jetzt nur probeweise funktionieren, wie der Halbstundentakt der orangen Busse, ins Definitivum überführt werden.

Der Stadtrat ist darum bereit, für die Verbesserung der Infrastruktur der ÖV-Haltestellen Fr. 300'000.-- ins Budget 2018 aufzunehmen und nach Erheblicherklärung der vorliegenden Motion durch das Stadtparlament die Planung an die Hand zu nehmen.



Antrag

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Aufgrund der vorstehenden Erwägungen empfiehlt der Stadtrat, die Motion als erheblich zu erklären.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Andreas Balg
Stadtpräsident

Andrea Schnyder
Stadtschreiberin

Arbon, 24. April 2017